

nung' than out of ,Ordnung'", zitierte John S. Oyer einen amischen Prediger. John Hostetler: „Es gibt kein Geheimnis, denn sie verbergen nichts ... Sie wollen als erlöste Gemeinschaft leben, die auf Ganzheit ausgerichtet ist“ („redemptive community, that aims at wholeness“).

Der Film „L'enigme amish“ (Das amische Rätsel) mit einem nur im Profil aufgenommenen amischen Gesprächspartner und Don Kraybill als kritischem Kommentator und ein Ausflug in die Region zu historischen Hofstätten und nach Riquewahr, zu einem Gefängnisturm für Täufer verdeutlichten Gegenwart und Geschichte. Der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag in der 1635 erbauten reformierten Kirche des Städtchens beschloß den suchenden Rückblick in die Geschichte.

Hans-Joachim Wienß

Neuer Verein zur Erforschung des Rußlandmennonitentums gegründet

Bereits im April 1991 wurde der *Verein zur Erforschung und Pflege des Kulturerbes des rußlanddeutschen Mennonitentums e. V.* mit Sitz in Göttingen gegründet. Der Verein sieht seine Aufgabe vor allem im publizistischen Bereich. Bereits im Jahr seiner Gründung hat er den um ein Orts-, Personen- und Sachregister erweiterten Nachdruck des Standardwerkes von P. M. Friesen, *Die Alt-Evangelische Mennonitische Bruderschaft in Rußland (1789–1910)* im Rahmen der mennonitischen Gesamtgeschichte, Halbstadt 1911, sowie die Sammlung von Gerhard Heins Gedichten und Textbetrachtungen unter dem Titel „Vertrauen, Freuen, Danken“ auf den Weg gebracht. Als nächstes ist die Herausgabe der Vorträge geplant, die auf dem Symposium „200 Jahre Mennoniten in Rußland“ im September 1989 in Bechterdissen bei Bielefeld gehalten worden sind (vgl. den Bericht MGBI 46, 1989, S. 187 f.). Vorsitzender des Vereins ist Dr. Gerhard Hildebrandt, D-37085 Göttingen, Sudetenlandstr. 30 a. Bücher sind bei Gary Waltner, Am Hollerbrunnen 7, Weierhof, D-67295 Bolanden zu bestellen.

„Profiles of Anabaptist Women“ — ein neuer Beitrag zur Täufer- und Frauenforschung

Es geht um die unbekannten Ehefrauen berühmter Männer, um Märtyrerinnen, Prophetinnen, adlige Gönnerinnen und etliche mehr. Am Conrad Grebel College in Canada entsteht derzeit eine Publikation, in der Frauen die Hauptrolle spielen. In Form biographischer Skizzen werden sich Autoren aus Nordamerika, Österreich, Frankreich und Deutschland darum bemühen, die oft vergessenen Täuferinnen verstärkt ins Bewußtsein zu heben und einzelne Glaubensschwestern in ihrer Individualität zu erfassen. Der nach geo-